

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser wird sicherem Vernehmen nach Ende Mai eine Sommerreise mit dem Zaren haben.

Graf Posadowski ließ dem deutschen Weinbauverein mitteilen, daß nach Schluß des Reichstags eine Sachverständigen-Kommission als Weinparlament tagen soll.

Der Großadmiral v. Köster befindet sich mit seinem Stabe auf dem Flottenflaggschiff Kaiser Wilhelm II. bei Helgoland, wo unter seinem Kommando die Flottenübungsgeschwader gebildet wurde.

In der badischen Zweiten Kammer gab Finanzminister Becker interessante Aufschlüsse über die finanzielle Wirkung des neuen Zolltarifs.

Ein weiterer Truppentransport nach Sibaweria ging am 15. d. an Bord der beiden Dampfer „Montevideo“ und „Eduard Boermann“ von Hamburg ab.

Österreich-Ungarn.

Die Lage in Österreich ist überaus wichtig. Prinz Hofenlohe ist nicht in der Lage, seine Reformen mit den Parteien in der Wahlreformfrage herbeizuführen.

Der neue ungarische Handelsminister Franz Kossuth, hat sich über die Beziehungen Ungarns zu Deutschland, die in den letzten Wochen von dem Dupontier Blättern vielfach in wenig freundlicher Weise erörtert worden sind, dahin geäußert, daß gute Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn ein hervorragendes Interesse Ungarns seien.

Frankreich.

Dem obersten Kriegsrat liegen zwei Vor schläge über eine neue Infanteriebewaffnung vor. Nach dem einen soll ein dem japanischen Gewehr nachgebildetes Kleinkalibriges Modell allgemein eingeführt werden; der andre verlangt eine Doppelladung, so daß die Hauptmasse der Infanterie das Kleinkalibrige Gewehr erhält, ein Teil aber mit einem 8 Kilogramm wiegenden Repetiergewehr nach dem System Hotchkiss ausgerüstet und dafür von dem Rückzugstragen befreit wird.

England.

Im Oberhause erklärte der Unterstaatssekretär des Krieges, daß von der Regierung alle Maßnahmen getroffen seien, einen plötzlichen Angriff abzuwehren, daß England nach dem bestehenden Landesverteidigungsplan ebenso schnell wie jede andre Macht mobil machen könne.

Englische Blätter berichten, daß Deutschland seine Teilnahme an der künftigen Friedenskonferenz nur unter der

Bedingung zugefagt habe, daß die Abrüstungsfrage nicht berührt werde. In England scheint man nicht zu wissen, daß seit dem Tage jener Erklärung Deutschlands sich die allgemeine Lage wesentlich verändert hat.

Als Vertreter der deutschen Städte sind in London eingetroffen: Oberbürgermeister Beltmann (Wachen), Regierungskassierer Köhler (Frankfurt), Stadtrat Böhm, die Stadträte von Cassel, Rosenow und Ramlau (Berlin), Beigeordneter Götting, Geheimrat Dellius, Kommerzienrat Vossen (Wachen), Stape und Dr. Mänkerberg (Berlin).



Prinzessin Friedrich Karl von Preußen 7. (In Friedelstädt am 12. d. im 69. Lebensjahre einem Herzschlag erliegen.)

den übrigen Mitgliedern des englischen Empfangsausschusses empfangen.

Schweden.

Die Erste Kammer des Reichstages verwarf mit 126 gegen 18 Stimmen den Wahlrechtsentwurf der Regierung und nahm mit 118 gegen 26 Stimmen einen Antrag betr. das allgemeine Wahlrecht mit proportionalen Wahlen zu beiden Kammern von neuem auf sechs Jahre an.

Rußland.

Aber die Amnestie gehen im Reichsrat die Meinungen auseinander. Graf Witte sprach für die Amnestie, die das einzige Mittel zur Beruhigung der Gemüter sei.

Kontrollrat Kusnitsch, der Chef der neuen Admiralitäts-Schiffswerft von Petersburg, wurde am 14. d. kurz nachdem er auf der West eingetroffen war, von einem Arbeiter mit einer schweren Eisenhaken erschlagen.

Das Rätsel, wozu die Prozesse des von den Revolutionären zum Tode verurteilten und hingerichteten ehemaligen Arbeiterführers Gapon, den sie als einen Spion der Polizei bezeichneten, gekommen ist, ist nunmehr aufgelöst.

Land, getöbt worden, und seine von Berlin aus nach Petersburg gesandten Briefschaften waren nur dazu bestimmt, die Spuren der Tat zu verwischen.

Balkanstaaten.

Als Sprecher des Inhalts der Note, die die türkische Regierung als Antwort auf das englische Ultimatum nach London gerichtet hat, ist die Befragung des Sinal-Dries Tabak auf Befehl des Sultans zurückgezogen worden.

Amerika.

Karl Schurz, der bekannte Deutsch-Amerikaner, ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Schurz hat ein bewegtes Leben hinter sich.

Asien.

In Natal hatten die Engländer ein freies Recht gegen die ausländischen Kaffern, ohne selbst Verluste zu erleiden.

Hus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Montag zunächst die zweite Lesung der Stempelsteuerverordnungen, die dem Vordrucke eine kleine Geleitänderung verschafft.

Am 15. d. steht auf der Tagesordnung die dritte Lesung der Diktatorvorlage und die Vorlage über die Änderung der Artikel 28 und 32 der Reichsverfassung.

Staatssekretär Graf Posadowski: Da alle Parteien die Diktator erhalten, so hat jede Partei Gelegenheit, sie zur Ratifikation zu verwenden.

Schließlich wird die Vorlage nach den Kommissionsbeschläffen unbedenklich angenommen.

Die Wage der Gerechtigkeit.

2) Roman von Maximilian Brütt. (Fortsetzung.) Aber das ist es ja gerade, was ich verhindern will! einfaßte er der alten Dame in aufgeregtem, ängstlichem Tone.

mag. Und Sie geben auch damit zu, daß ihr Bräutigam ihr Herz nicht in dem Maße ausschüttelt... „Das hab' ich nicht gesagt!“ vertehrte sich die alte Dame lebhaft.

Lage mit 210 gegen 59 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Mantelgesetzes. Dies Gesetz enthält die allgemeinen Bestimmungen für die bereits beschlossenen neuen Steuern.

Abg. Schröder (freis. Bsp.): Der Ausdruck Mantelgesetz bedeutet hier, daß man über eine verbreitete Steuerpolitik den Mantel der Liebe breiten soll.

Abg. Varnhagen (freis. Bsp.): Abgelesen vom § 1. der die neuen Steuern enthält, können wir den Beschläffen der Kommission zustimmen: sie hat die Bindung der Mantelarbeiten, wie die Regierung sie wünschte, abgelehnt.

Abg. Graf Bernstorff (Welfe): Wir müssen das Gesetz ablehnen, weil es mit der Reichsstaatsstruktur den verderblichen Weg der direkten Reichsteuer betreten hat.

Abg. Varnhagen (freis. Bsp.): Gerade die Reichssteuer macht uns das Gesetz in erster Reihe unnehmbar. Mehrfach hat man von einer Finanzreform gesprochen.

Abg. Raab (Antik): Unsere sozialen Ideale sind durch diese Finanzreform nicht erfüllt, wir werden aber trotzdem für den § 1 des Mantelgesetzes stimmen.

Von Nah und fern.

Feuerbrunn. In Nagdeburg ist das Gebäude der Juderfabrik gänzlich total niedergebrannt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.